

Neufassung des Kuratoriums-Statuts der Hannah-Arendt-Tage

Ziel der von der Landeshauptstadt Hannover mit Kooperationspartnern organisierten und durchgeführten Hannah-Arendt-Tage ist es, öffentliche Veranstaltungen zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Prozessen und Themen anzubieten und im Geist von Hannah Arendt mit der Öffentlichkeit zu diskutieren. Die Hannah-Arendt-Tage sind somit ein Begegnungsraum für die Gesellschaft in verschiedenen Altersstufen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft und Politik, der einen wechselseitigen Dialog und gemeinsames Nachdenken ermöglichen soll. Darüber hinaus sollen die Hannah-Arendt-Tage die Verbindung der in Linden geborenen politischen Theoretikerin und Philosophin zu Hannover der Öffentlichkeit bekannter machen.

Aufgabe des Kuratoriums ist es, den Oberbürgermeister bei der inhaltlich-thematischen Ausrichtung der Hannah-Arendt-Tage, nach denen die Veranstalterin die Veranstaltung organisiert, zu beraten, Vorschläge für Vortragende und Gäste an die Veranstalterin zu den jeweiligen Themen zu machen sowie an der strategischen Verbesserung und Weiterentwicklung der verschiedenen Veranstaltungsformate mit der Veranstalterin zu wirken. Die Kuratorinnen und Kuratoren sollen dabei ihre Erfahrungen und Kontakte nutzen, um die Hannah-Arendt-Tage in der Öffentlichkeit präsent zu machen, Vortragende zu gewinnen oder Politikerinnen und Politiker sowie andere Personen des öffentlichen Lebens in den Dialog mit der Öffentlichkeit einzubeziehen.

Diesen Zielen und Aufgaben entsprechend ergibt sich für das Kuratorium folgende **Übereinkunft der Arbeitsweise (Kuratoriums-Statut)**:

Vorsitz

- (1) Vorsitzende bzw. Vorsitzender des Kuratoriums ist qua Amt (4) die Oberbürgermeisterin bzw. der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover. Sie bzw. er vertritt das Kuratorium nach außen.
- (2) Aufgabe der bzw. des Kuratoriumsvorsitzenden ist es, zwei Wochen vorher zu den Kuratoriumssitzungen einzuladen sowie die Sitzungen zu leiten.
- (3) Der bzw. die Kuratoriumsvorsitzende ernennt neue Kuratoriumsmitglieder nach entsprechendem Aufnahmebeschluss durch das Kuratorium gemäß (7) und (12). Wenn aus dem Kreis der Mitglieder des Kuratoriums keine Vorschläge für die Neubesetzung von Kuratorinnen oder Kuratoren gemacht werden, ist es Aufgabe der Vorsitzenden bzw. des Vorsitzenden entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Darüber hinaus hat sie bzw. er das Recht, Gründungsmitglieder der Hannah-Arendt-Tage als beratende Ehrenmitglieder des Kuratoriums zu ernennen.

Mitglieder

- (4) Qua Amt sind folgende Personen Mitglieder des Kuratoriums:
 - Die Oberbürgermeisterin bzw. der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover
 - Die Kulturdezernentin bzw. der Kulturdezernent der Landeshauptstadt Hannover.
 - Die Bildungsdezernentin bzw. der Bildungsdezernent der Landeshauptstadt Hannover.
 - Eine Vertreterin bzw. ein Vertreter einer Fördereinrichtung, sofern diese die Hannah-Arendt-Tage finanziell unterstützt. Die Ernennung dieser Person bedarf eines Aufnahmebeschlusses durch das Kuratorium
- (5) Eine Wissenschaftlerin bzw. ein Wissenschaftler der Leibniz Universität Hannover, die bzw. der sich aktiv in die Programmgestaltung einbringt. Die Ernennung dieser Person bedarf eines Aufnahmebeschlusses durch das Kuratorium.

- (6) Darüber hinaus können bis zu sieben weitere Personen in das Kuratorium berufen werden, gemäß 3, 7 und 12. Die Amtszeit ist jeweils auf fünf Jahre begrenzt. Eine Wiederberufung ist einmal möglich. Vorzugsweise sollten Personen aus dem aktiven Berufsleben von Medien-, Kultur-, Bildungs- und Forschungseinrichtungen in Betracht gezogen werden.
- (7) Jedes Mitglied des Kuratoriums kann Vorschläge für die Berufung neuer Mitglieder machen.
- (8) Die Geschlechterverteilung sollte nach Möglichkeit paritätisch sein.

Tätigkeit

- (9) Das Kuratorium tagt anlass- und bedarfsbezogen, jedoch mindestens dreimal im Jahr.
- (10) Die Mitarbeit im Kuratorium erfolgt unentgeltlich.
- (11) Die Landeshauptstadt Hannover richtet eine Geschäftsstelle ein, die die operativen Tätigkeiten im Rahmen der Hannah-Arendt-Tage übernimmt, die Kuratoriumssitzungen vorbereitet sowie inhaltliche und organisatorische Beschlussvorschläge einbringt, Sie steht im engen Austausch mit der unter (5) benannten Wissenschaftlerin / Wissenschaftler der Leibniz Universität Hannover.

Beschlüsse

- (12) Alle Beschlüsse trifft das Kuratorium mit der einfachen Mehrheit seiner anwesenden Mitglieder. Im Fall eines Gleichstandes zwischen den einer Beschlussvorlage befürwortenden Stimmen einerseits und den ablehnenden Stimmen und Enthaltungen andererseits, zählt die Stimme des Vorsitzenden doppelt. Ihm wird insofern ein Mehrfachstimmrecht eingeräumt.